



Im Bruchfeld 33
30989 Gehrden
Tel. 05108/91 36 99

info@gardinen24.com • gardinen24.com

Termine nach Vereinbarung.
Rufen Sie mich an!



30873201_002623

TÄGLICH HU UND AU!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

AutoTec Röntgenstraße 3 a Barsinghausen **05105 3777**

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

34875101_002623

BARES GELD SPAREN
ENERGIEVERBRAUCH
NACHHALTIG SENKEN?

Ich berate Sie ausführlich und individuell!

Christian Schulz - Energieberater
Gehrden • Bundesstr. 23c
Tel.: 0178 / 380 08 42

schulz-energieberatung@gmx.de

4383302_002624

Friedrich Meinecke
Bestattungsinstitut Inh. Gesine Redlich

EIN GUTES GEFÜHL, FÜR DEN LETZTEN ABSCHIED VORZUSORGEN.

Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
Brinkstraße 22 A · 30890 Barsinghausen **05105-8919**
www.bestattungen-meinecke.de

5453201_002624

Samariterjugend trifft sich am 2. Mai im ASB Bahnhof Barsinghausen

Reges Interesse am ASB-Nachwuchs bei der Jugendmesse ChiB

Barsinghausen. Dass der ASB auch für Kinder und Jugendliche eine spannende Sache sein kann, beweisen die beiden Gruppen der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) in Barsinghausen und Stadthagen. Und neben der Tatsache, dass sie dort hilfreiche Dinge wie unter anderem die Erste Hilfe lernen, macht es allen Teilnehmer Spaß, gemeinsame Zeit zu verbringen und Gemeinschaftsge-

fühl sowie Teamarbeit kennenzulernen. „Wir leisten nicht nur Dienste, sondern unternehmen auch viel zusammen“, erklärte Sebastian Vogt, der neue Leiter der ASJ, während der Jugendmesse Children in Basche (ChiB). So ist in diesem Jahr unter anderem der Besuch des 100-Jahre-ASJ-Festival in der Nähe von Hameln sowie ein Sommerfest geplant. „Viele, mit denen wir auf der ChiB ge-

sprochen haben, möchten sich gerne bei der ASJ engagieren“, erklärt der neu gewählte Jugendleiter der ASJ in Barsinghausen, Marco Hermsdorf. Das nächste Treffen der ASJ findet am Donnerstag, 2. Mai, um 17.30 Uhr im ASB Bahnhof Barsinghausen, Berliner Straße 8 statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Im Innenbereich der ChiB hatten die jungen Samariter einen

gut frequentierten Infostand, das Kinderschminken und eine Erste Hilfe-Puppe, an der die Besucher die richtige Herzdruckmassage ausprobieren konnten. Um die ASJ des Regionalverbandes Leine-Weser zu unterstützen, war Robin Pardey, Vorstandsmitglied der ASJ-Niedersachsen nach Barsinghausen gekommen und war vom Engagement der ASJ-Barsinghausen begeistert.



Wir holen bekannte Gesichter und erlebnisstarke Stücke an den Deister!
Nach Barsinghausen! Damit Sie erwartungsvoll kommen und mit einem Lächeln gehen können.
Die ABO-Stücke der kommenden Spielsaison 24/25: (Einzelnde Theaterstücke erst ab 5. August im Kartenvorverkauf).

Theater für Niedersachsen

DER EWIGE SPIESSER
Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth
29.9.2024 - 19.00 Uhr

EURO-STUDIO Landgraf

ACHTSAM MORDEN
Nach dem Bestsellerroman von Karsten Duse
Mit Martin Lindow, Christian Miedreich, Alessa Kordeck
30.11.2024 - 20.00 Uhr

Ernst Deutsch Theater Hamburg

DINGE, DIE ICH SICHER WEISS
Schauspiel von Andrew Bovell
Mit Maria Hartmann, Nina Petri, Christoph Tomanek, Rune Jürgensen, Maximilian von Mühlen, Roxana Safarabadi
15.2.2025 - 20.00 Uhr

Schlosspark Theater Berlin

RENT A FRIEND
Komödie von Folke Braband
Mit Torsten Münchow, Martina Dähne, Thommaso Cacciapuoti, Caroline Beil
22.3.2025 - 20.00 Uhr

Theater für Niedersachsen

WARTEN AUF'N BUS
Komödie von Oliver Bukowski
26.04.2025 - 20.00 Uhr

DIE ABO-VORTEILE:
Fünf Theater-Aufführungen ab 50 € bis 97 € für alle Stücke.
Platzgarantie für den gebuchten Sessel.
Übertragbarer Abo-Ausweis, falls Sie verhindert sein sollten.
UND: bis zu 29% Nachlaß gegenüber dem Einzelkartenauf.
Bei Interesse: persönliche Ansprechpartnerin Evelin Arndt, Telefon 05105/64674.

Sa., 4.5.24 · 20 Uhr
MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR
Letztes Stück der ABO-Saison 23/24

Als Hollywood-Adaption mit 4 Oscars prämiert. Ausgezeichnet mit dem Pulitzerpreis. Eine Produktion des TOURNEE-THEATERS Thespiskarren mit **DORIS KUNSTMANN, RON WILLIAMS, BEJAMIN KERNEN**.
Nur noch wenige Karten!

Vorverkauf BARSINGHAUSEN: ASB Bahnhof / Bücherhaus am Thie / Easy Smoke & More / Reisebüro Goltermann
BAD NENNDORF: Tourismusbüro Bad Nenndorf
WENNINGSEN: Papier-Lädchen
Internet: www.ccundco.de

Weltstar-Feeling bühnennah.

Mit mehr als 280 Millionen verkauften Platten gehört Clapton zu den erfolgreichsten Künstlern aller Zeiten. Ohrwürmer wie Layla, Wonderful Tonight, I Shot the Sheriff, Cocaine, My Fathers Eyes, River of Tears usw. usw. Bluesrockige Seeligkeiten, als wäre Clapton selbst vor Ort. Der Spalterhals-Saal ist teibestuhlt. Freie Platzwahl.

Kein Anspruch auf einen Sitzplatz!
Eintritt: 28,50 €

HIER TRIFFT MAN SICH!

Calenberger Cultour & Co.

SLOWHAND - THE ERIC CLAPTON TRIBUTE

SAMSTAG, 01.06.2024 20.00 Uhr
Theater am Spalterhals BARSINGHAUSEN

... Großstadt-Niveau bühnennah und erschwinglich!

13234701_002624

Kinderhilfe Ukraine sucht Gasteltern für Kinder aus Kovel

Im Juni sollen Jungen und Mädchen aus Barsinghausens Partnerstadt erneut für vier Wochen hierherkommen

Barsinghausen. Der Verein Kinderhilfe Ukraine plant, auch in diesem Sommer wieder Kinder aus Barsinghausens Partnerstadt Kovel für vier Wochen hierher zu holen. Dafür sucht der Verein Gasteltern. Wer bereit ist, im Juni ein oder mehrere Kinder aus Barsinghausens ukrainischer Partnerstadt bei sich aufzunehmen, kann aus dem Vorstand die Vorsitzende Lilli Bischoff telefonisch unter (05035) 336 oder Peter Messing unter (0176) 10365098 kontaktieren.

Der Verein Kinderhilfe Ukraine holt bereits seit 1992 Kinder aus Kovel im Sommer nach Barsinghausen. Begonnen hatte es nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Kovel liegt im Nordwesten der Ukraine, etwa 60 Ki-

lometer hinter der polnisch-ukrainischen Grenze und ist die nächstgrößte Stadt bei Tschernobyl.

Für Kinder aus bedürftigen Familien und Waisen organisierte der Verein ein einmonatiges Ferienprogramm, um nach dem Reaktorunfall die Familien aus Kovel zu entlasten und den Kindern eine schöne Zeit zu ermöglichen. Und seither gelang das jedes Jahr, nur einmal fiel der Besuch der Kinder wegen Corona aus. Auch sofort nach Kriegsbeginn holte der Verein eine größere Gruppe Jungen und Mädchen aus Kovel nach Barsinghausen.

Seit über zwei Jahren tobt der russische Angriffskrieg in der Ukraine – und auch wenn Kovel

in der Westukraine liege, sei es dort alles andere als sicher, weiß Peter Messing. Kovel sei ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt an der Grenze zu Polen. Deswegen habe es dort schon mehrere Raketenangriffe gegeben, so Messing, der seit Jahren in den Sommerferien junge Gäste aus der Partnerstadt bei sich aufnimmt. Über Whatsapp, Instagram und Facebook hält er mit ihnen und ihren Familien in der Ukraine Kontakt. „Sie haben uns Videoaufnahmen von den Luftangriffen geschickt“, erzählt Messing, das seien beängstigende Bildern. Unterricht, sagt er, finde online oder im Luftschutzkeller statt.

Viele Ukrainer sind ins Ausland geflohen, aber viele sind

auch Flüchtlinge im eigenen Land. Kovel hat rund 70.000 Einwohnerinnen und Einwohner – „und inzwischen sollen auch etwa 6500 Flüchtlinge aus dem Osten der Ukraine dort leben“, berichtet Messing. Auch in ihrer Heimat seien diese Menschen nun dringend auf Hilfe angewiesen. „Das ist ein großes Problem.“ Der Verein aus Barsinghausen schickt deswegen nach wie vor regelmäßige Kleidung in die Ukraine. Benötigt würden dort auch ganz alltägliche Dinge wie Fahrräder, sagt Messing. Denn als Transportmittel sind Fahrräder in der Ukraine zurzeit fast unersetzlich. Gesammelt würden derartige Spenden hier in Barsinghausen deswegen weiterhin.

Für die Kinder, die im Juni erneut nach Barsinghausen geholt werden sollen, ist der Verein gerade dabei, ein umfangreiches Ferienprogramm zu erarbeiten. Man wolle den Kindern ermöglichen, eine unbeschwerte Zeit abseits der Unruhen im eigenen Land zu verbringen, sagt Messing.

Das könne aber alles nur klappen, wenn sich für den Zeitraum genug Gasteltern fänden, die für vier Wochen ein oder mehrere Kinder aufnehmen. Wichtiger Hinweis seitens des Vereins für die Gastfamilien: Die ukrainischen Kinder sind versichert. Die Anreise mit dem Bus aus der Ukraine und die gemeinsamen Aktivitäten hier in Barsinghausen bezahlt die Kinderhilfe Ukraine.

Bürgermeister zeichnet 31 Ehrenamtliche aus

Sondersitzung des Rates: Ehrung wegen langjährigen Einsatzes



Nur einige der Geehrten: Barsinghausens Bürgermeister Henning Schühof überreicht im Zechensaal an über 30 Personen Ehrennadeln und Urkunden.

FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

Barsinghausen. 31 Barsinghäuserinnen und Barsinghäuser sind am vergangenen Freitagabend für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet worden. Bei einer Sondersitzung des Rates im Zechensaal überreichte Bürgermeister Henning Schühof (SPD) Urkunden und Ehrennadeln. Unter den Geehrten waren auch Gewerbetreibende, deren Familien seit vielen Jahrzehnten in der Deisterstadt aktiv sind.

Es sei beeindruckend, wie vielfältig und vielschichtig das Ehrenamt in Barsinghausen aufgestellt sei, sagte Schühof. Ebenso sehr habe ihn der Umfang des ehrenamtlichen Einsatzes beeindruckt. „Zusammen-

gerechnet kommen die Geehrten auf mehrere Hundert Jahre im Dienst der Stadtgesellschaft“, rechnete er vor.

Auf eine mehr als 300-jährige Geschichte kann auch das „Gasthaus Müller“ in Göxe zu-

rückblicken. Insbesondere die Brüder Rolf und Frank Müller haben die Wirtschaft über die Stadtgrenzen Barsinghausens hinaus bekannt gemacht. Aus diesem Grund erhielten die beiden die Goldene Ehrennadel.

Auch Martin Gaedicke, Geschäftsführer der Glaserei Hintze, bekam eine Goldene Ehrennadel überreicht. Die Glaserei gehört ebenfalls zu den Traditionsbetrieben der Deisterstadt und ist seit mehr als 120 Jahren in Barsinghausen ansässig.

Sie wurden ausgezeichnet

Gabriele Faulken, Heinz Oppermann (Tierschutzverein Barsinghausen), Kirsten Uhling (Bildungsverein „Stemmer Spatzen“), Simone Laske, Detlef Kostta, Wolf Wohltmann (alle Schützenverein Kirchdorf), Detlef Bischoff (Modellisenbahnclub Barsinghausen), Adelheid Henries, Annette Kuban (beide Ma-

riengemeinde), Raimund Winkler (TSV Bantorf), Jürgen Weiß (Bürgerstiftung), Maria Luisa Knieling, Dagmar Rohde, Corin Schäfer, Marion Meents van Vliet, Rona Popal und Beate Rühmkorf (alle für Integrationsarbeit), Detlef Hemb, Günter Hoff (beide TSV Kirchdorf), Jörg Linne (Feuerwehr Eckerde), Rüdiger Seidel (Gruppe 77), Ingrid Wollnaupt (Seniorenbüro und Arbeiterwohlfahrt), Anke Pfersich (unterschiedliche Institutionen), Martin Gaedicke und Rolf Müller, Meike Walthier (Naturfreunde), Michael Kupfer (Feuerwehr Bantorf), Gerda und Wolf-Kersten Baumann (TSV Egestorf), Roswitha Müller und Joachim Bauer (unter anderem Heimattag Eckerde und „99er Narren“).